

## **Pressemitteilung des Treffens der Benin Dialogue Group in Benin City, Nigeria, vom 5. bis 7. Juli 2019**

Die Benin Dialogue Group traf sich vom 5. bis 7. Juli 2019 auf Einladung des Gouverneurs des Edo State in Nigeria, Seiner Exzellenz Godwin Nogheghase Obaseki, in Benin City. Die Benin Dialogue Group ist eine multilaterale kollaborative Arbeitsgruppe, die Museumsdirektoren und -delegierte aus Österreich, Deutschland, den Niederlanden, Schweden und Großbritannien mit Vertretern des Edo State Government, des Royal Court of Benin und der National Commission for Museums and Monuments, Nigeria, zusammenbringt.

Ein zentrales Ziel der Benin Dialogue Group ist es, gemeinsam ein Museum in Benin City zu realisieren, das eine permanente Ausstellung von Benin Kunstwerken ermöglicht, die in Sammlungen in der ganzen Welt verstreut sind. Während des Treffens gab es in der Benin Dialogue Group einen Austausch über das neue Königliche Museum in der Stadt Benin und über die gemeinsame Ausstellungsplanung. Auf Einladung Seiner Exzellenz des Gouverneurs stellte Sir David Adjaye die architektonische Vision für das Museum in Benin City vor und regte eine Diskussion darüber an.

Die Benin Dialogue Group setzte den Informationsaustausch über Sammlungen von Kunstwerken aus Benin als Grundlage für die Entwicklung von Inhalten, Fortbildungen, gemeinsamen Aktivitäten und Initiativen fort, um die Einrichtung des Königlichen Museums zu unterstützen. Dies war ein bedeutender Fortschritt in der Planung des Königlichen Museums, die im Rahmen der Benin Dialogue Group in Leiden 2018 beschlossen wurde.

Die Benin Dialogue Group begrüßte die Initiative der Regierung des Edo State, eine Museumsstiftung zu gründen, die für das geplante Museum, seinen Betrieb und die Aufbewahrung der Sammlung verantwortlich sein soll. Sie empfahl nächste Schritte, darunter die Gründung eines Museumstrusts, die Einsetzung eines Kuratoriums und eines Beirats sowie die Ernennung eines Projektteams für die Entwicklung des neuen Museums mit Unterstützung der Mitglieder der Benin Dialogue Group.

Als Teil der Ergebnisse hat die Benin Dialogue Group ein Vision Statement verfasst:

*Die Vision ist es, ein neues Königliches Museum zu errichten, um in Benin City die bedeutendsten historischen Artefakte Benins wieder zu vereinen, die derzeit an verschiedenen Orten auf der ganzen Welt bewahrt werden. Das Museum wird die reiche Geschichte und Kultur des Königreichs von Benin von den frühesten archäologischen Funden bis hin zu zeitgenössischen künstlerischen Ausdrucksformen zeigen, in Anerkennung der Tatsache, dass die Stadt Benin nach wie vor ein lebendiges Kunstzentrum ist. Das Museum wird als Ort der Erinnerung, Bildung und Inspiration für die Menschen im Königreich Benin und das Publikum aus der ganzen Welt errichtet werden.*

Die Benin Dialogue Group erkennt die Plünderung Benins im Jahr 1897 an und ist sich bewusst, dass viele der Museumssammlungen als Ergebnis dieses Ereignisses entstanden sind. In Anerkennung der dadurch verursachten großen Verluste tauschten die Mitglieder der Benin Dialogue Group ihr Wissen über verschiedene Initiativen in ganz Europa aus, die sich derzeit mit Fragen der Rückkehr und Rückgabe befassen. Es gibt auf nationaler, internationaler und institutioneller Ebene rechtliche komplexe Gegebenheiten, die Fragen der Rückkehr und Rückgabe betreffen, zumal die Mitgliedsmuseen aus verschiedenen Ländern und Jurisdiktionen mit unterschiedlichen Gesetzen und Vorschriften kommen. Die Benin Dialogue Group wird weiterhin Informationen austauschen, die die Partner über Veränderungen auf dem Laufenden halten und sie in diesem fortlaufenden Diskussionsprozess unterstützen.

Wir freuen uns sehr, dass wir die Ausstellung im Königlichen Museum in Benin City befördern können, die Kunstwerke mit Menschen an ihrem Herkunftsort wieder vereint. Das nächste Treffen

der Benin Dialogue Group findet 2020 im British Museum in London statt, es folgt 2021 im Museum am Rothenbaum, Kulturen und Künste der Welt (MARKK) in Hamburg. In den kommenden Monaten wird die Benin Dialogue Group Initiativen zur Vertiefung des Kenntnisstands über ihre Sammlungen und zur Provenienzforschung ergreifen und freut sich darauf, Delegierte aus dem Projektteam des Königlichen Museums und des Königlichen Hofes zu begrüßen.

S.K.H. Prinz Gregory Iduorobo Akenzua, Enogie von Evbobanosa, und Professor Barbara Plankensteiner, Museum am Rothenbaum, Kulturen und Künste der Welt (MARKK), Hamburg:

*"Im Namen der Benin-Dialoggruppe sind wir ausgesprochen dankbar für die Großzügigkeit und herzliche Gastfreundschaft der Regierung des Edo State, die diese Zusammenkunft organisierte und unsere Gruppe in Empfang genommen hat. Wir sind tief beeindruckt von dem Engagement für die Entwicklung des neuen Königlichen Museums. Wir sind sehr zuversichtlich, dass dieses einzigartige Kooperationsprojekt einen entscheidenden Schritt nach vorne gemacht hat. Wir werden weiterhin zusammenarbeiten, um die Erreichung unseres gemeinsamen Ziels sicherzustellen."*

Der Gouverneur des Edo State, Seine Exzellenz Godwin Nogheghase Obaseki:

*"Es war mir eine Freude, das sechste Treffen der Benin Dialogue Group in der historischen Stadt Benin auszurichten, Geburtsort so vieler unschätzbaren Artefakte, die in Museen auf der ganzen Welt ausgestellt sind. Ich bin besonders erfreut über die bedeutenden Fortschritte, die bei diesem Treffen erzielt wurden, und freue mich auf die baldige Eröffnung des neuen Museums. Edo State bleibt diesem Ziel verbunden und wird auf jeden Fall alles tun, um die Realisierung dieser Vision zu gewährleisten."*

#### Liste der Teilnehmer der Benin Dialogue Group, Benin City, 2019

Edo State Government, Nigeria

The Royal Court of Benin, Benin City, Nigeria

National Commission for Museums and Monuments, Abuja, Nigeria

Weltmuseum Wien, Vienna, Austria

Ethnologisches Museum, State Museums of Berlin, Prussian Cultural Heritage Foundation, Berlin, Germany

Museum am Rothenbaum, Kulturen und Künste der Welt (MARKK), Hamburg, Germany

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Museum für Völkerkunde Dresden und GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig, Germany

Linden Museum, Stuttgart, Germany

Nationaal Museum van Wereldculturen, Leiden, The Netherlands

National Museums of World Culture, Stockholm, Sweden

Museum of Archaeology and Anthropology, University of Cambridge, Cambridge, UK

British Museum, London, UK

Pitt Rivers Museum, University of Oxford, Oxford, UK